

**Bruft** → *Brunft*.

### Prüfung

F. **1** schriftliche od. mündliche Prüfung, °Gesamtgeb. vielf.: *Briefung* Haidmühle WOS; °*der mecht heia sa Prüfung* Schönwd REH; *Heunt acht Tog is enker Prüfung* GRAF Werke XIII,76.

**2** schicksalhafte Belastung: *a Prüfung vom Herrgott geschickt* Prackebach VIT.

Etym.: Mhd. *prüevunge*, Abl. von → *prüfen*; PFEIFER Et.Wb. 1055.

WBÖ III,1156f.; Schw.Id.V,509; Suddt.Wb. II,661.– DWB VII,2186f.; Frühhd.Wb. IV,1257; LEXER HWb. II,303.– S-91E21, M-133/1.

Komp.: [**Bäcker**]p. Prüfung im Bäckerhandwerk, in Ra.: „Von einem, der den ganzen Tag zum Fenster hinaussah ... *Er macht die Bäckerprüfung* (weil der Bäcker ... zur nachtschlafenden Zeit arbeitete und tagsüber ausruhen konnte)“ Altb.Heimatp. 51 (1999) Nr.27,21.

[**Schul**]p. Schulprüfung, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Schoulbröifing* Solnhfn WUG.

WBÖ III,1157.– DWB IX,1964.

A.S.H.

### Prügel

M. **1** Prügel, Stamm, Rundholz.– **1a** Prügel, längliches Holzstück, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF, SCH vereinz.: °*ums Haus uma hod a a Hoiz afgricht, a feidas* (fichtenes) und *a boa buchanä Brigl hand å dabei* Bierhütte WOS; *wenn's recht springa, na hengt ma ean an Brigl a* „dem Weidevieh“ Pemfling CHA; *i ... hab Prügl ghackt* HALTMAIR G'rad mit Fleiß 55; *Prügel richten* „ordentlich aufschichten“ SCHMELLER I,468; *Wer ein messer, stein, prügl oder anders über den andern freventlich zuckt* Raitenbuch WUG 15.Jh. GRIMM Weisth. III, 630; *sollen ... Underthonen ... so eigene Hundt haben ... Prigel anhängen* Hohenburg AM vor 1703 HARTINGER Ordnungen II,609.– In fester Fügung: °*an dickn Prügl durchsägn* „laut schnarchen“ Weiherhammer NEW.– Ra.: *jmdm P zwischen die Füße | in den Weg werfen* u.ä. Schwierigkeiten bereiten, °OB, NB vereinz.: °*oan Prigl in Weg schmaißn* Fürstenfeldbruck; *wenn'ds mir ös in oan furt Prügl zwisch'n d' Haxen werfts* O.M. GRAF, Die Chron. von Flechting, München 1975, 186; „Er weiß ... wenn es Zeit ist, *ein Aug zuzudrücken*, oder mit

*Prügeln darein zu werfen*“ S. ROTTMANNER, Anm. über das bayer. Mandat ... in Betref der Wildschützen u. Landcultur ... 1778, o.O. 1778, A2<sup>v</sup>;– °*dem häng i a Prügler a* „bereite ich ein Hindernis“ Weiden;– °*dou doud ine da Herrgott scho a Briecherl fier* Rottendf NAB.– *Oan guate Prügl unter d'Füaß werfa* beweihräuchern Kraiburg MÜ.– *Den muaß ma mit an Prügl aufn Kopf aufhaun* „der ist geistig schwerfällig“ Zwiesel REG.– *a Brigä nochz'legn* [weitere Streiche zu spielen] SILBERNAGL Almsommer 159.– Ortsneckereien: *In Pressath* [KEM] und *Lueg kriegt man Prügel grad gnuet* BRONNER Schelmenb. 212;– „Gmund [MB] ... *Prügel*“ ebd. 130.– Auch †grob geschmiedete Eisenstange: „der ... reine Eisenheil ... in unförmliche Stangen oder *Brügel* ... gestreckt“ M. v.FLURL, Beschreibung der Gebirge von Baiern u. der oberen Pfalz, München 1792, 138.– **1b** Baumstamm, °südl.OB vereinz.: °*Prügl* „Waldbäume, die zu Tal gebracht werden“ Sachrang RO; *Der Prügel* „(zwischen Inn und Salzach) ein abgehauener, entasteter, wol auch abgeschälter Baumstamm ... in Form von Flößen herabgeführt“ SCHMELLER I,468; *Prigl-mehn* „Holzschleifen mit dem Pferd“ SOJER Ruhpoldinger Mda. 32.– In fester Fügung: °*Prügl fahrn* schnarchen Reit i.W. TS.– **1c** Rundholz, (dünner) Stammabschnitt, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*buachane Prügl* „armdicke Stämme“ Frauenau REG; *Der Prügel* „rundes Drittel-, Viertel- etc. Stück eines solchen Baumstammes, das auf Flüssen fortgeschwemmt ... wird“ sw.OB SCHMELLER I,468; *Briegl* „meterlanges Rundholz“ Wb.Krün 40; „Die Triftgebirge, von welchen das Holz jährlich in *Prügeln* ... in die Isar gebracht“ TÖL WESTENRIEDER Beytr. V,267.– In fester Fügung *Tölzer P. Triftholz: Tölzer-Prügel* SCHMELLER I,468; „Triftholz, meist zwei Meter lange *Prügel* ... *Tölzer Prügel* genannt“ Zwiebelturm 16 (1961) 126; *Hiesl fahrt auf einem Tölzerbrügl ... daher* BUCHER Charfreitagssprocession 194;– (*Tölzer*) *P.* Ortsneckerei für die Einwohner von Tölz, °OB vereinz.: *Tölzer Brügl* Marschall MB; *Prügel* BRONNER Schelmenb. 136.

**2** best. hölzernes Trinkgefäß, in fester Fügung *Tölzer P.*: °*Tölzer Prügel* Wackersbg TÖL; „Beim Bürger-Bräu in Tölz als Wahrzeichen ein zum Trinkgeschirr ausgehöhlter *Tölzerprügel*“ SCHMELLER I,468; „*Tölzer Prügel* hölzerne meist dreibeinige Trinkgefäße in Gestalt von *Prügeln*“ Isarwinkel Zwiebelturm 16 (1961) 126.